

1. Record Nr.	UNISALENTO991000795389707536
Autore	Goldberg, David J.
Titolo	Verso la terra promessa : storia del pensiero sionista / David J. Goldberg
Pubbl/distr/stampa	Bologna : Il Mulino, 1999
ISBN	8815066497
Descrizione fisica	321 p. ; 22 cm.
Collana	Biblioteca storica [il Mulino]
Disciplina	320.540
Soggetti	Sionismo
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNISA996234749103316
Titolo	Bilder von dem einen Gott : die Rhetorik des Bildes in monotheistischen Gottesdarstellungen der Spätantike // herausgegeben von Nicola Homke, Gian Franco Chiai, Antonia Jenik
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-051704-3 3-11-051756-6
Descrizione fisica	1 online resource (350 pages)
Collana	Philologus. Supplemente ; ; Band 6
Disciplina	231.09
Soggetti	God - Simplicity Monotheism - History Christian literature, Early - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references and index.

Nota di contenuto

Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- Trinitarische Bilderwelten. Die Funktion von Bildern bei der Konfiguration des christlichen trinitarischen Monotheismus -- Viele Bilder – ein Gott Plutarchs polylatrischer Monotheismus -- „Sollen wir über das Unsagbare schreiben?“ Bilder des Göttlichen in der Theologie Kaiser Julians und seiner Anhänger -- Das synthema des Vaters: Bemerkungen zur Darstellung Gottes bei Synesios und Proklos -- There's Always the Sun. Metaphysics and Antiquarianism in Macrobius -- Beschreibung der (zwei) obersten Prinzipien in manichäischen Texten: Wie stehen Visualisierung und konzeptuelle Erfassung zueinander? -- Den unsichtbaren Gott sehen? Die Darstellung des nicht Darstellbaren in der Thronsaalvision der Johannesapokalypse (Apk 4) -- Monotheists' Predication and Narrative: Challenges and Strategies in Late Antique Latin Christian Hymns -- Bilder von der Einen Göttin im Pervigilium Veneris -- Pronuba fit Natura deis: Liebesgötter und Natur in Claudians Gedicht über den Magneten -- Akzeptanz, Ablehnung oder Umdeutung? Macrobius und die traditionellen Götterbilder -- Slumber Under Divine Protection: From Vague Pagan Hopes to Christian Belief -- Der imperiale Gott – oder zur Christianisierung Menorcas -- Informationen zu den Autoren und Herausgebern -- Index nominum et rerum -- Index nominum et rerum (griechisch) -- Index locorum

Sommario/riassunto

The essays in this volume explore the diverse ways that late antique Greek and Roman authors drew upon images to describe the one God. They analyze the rhetoric of language pictures in theological discourses and literary texts from various disciplinary perspectives, as well as the use of images as strategies of persuasion and defense. Wenn antike Autoren (ungeachtet ihrer religiösen Ausrichtung) über den oder zu dem Einen Gott sprechen, verwenden sie eine bildhaften Ausdrucksweise. Der Begriff ‚Bild‘ subsumiert hierbei die rhetorische Stilisierung durch Tropen und Figuren, die Verwendung von Symbolen mit Verweisfunktion und graphische oder plastische Bilder in archäologisch-kunstgeschichtlichem Sinne. Die Beiträge aus der Klassischen Philologie, Theologie, Religionswissenschaft, Klassischen Archäologie, Iranistik und Judaistik thematisieren diesen vielschichtigen ‚Griff zum Bild‘: Sie stellen sich der Leitfrage, welche Bilder die Autoren bzw. Künstler mit welcher Intention verwenden, wenn sie die ‚Ein-heit‘ Gottes ansprechen und funktionalisieren. Der Fokus liegt dabei auf der ‚Rhetorik des Bildes‘, d.h. der Verwendung rhetorischer Mittel in theologischen Diskursen und literarischen Texten sowie dem Umgang mit Bild und Bildlichkeit in Persuations- und Abwehrstrategien. Alle Beiträge entstammen der gleichnamigen Tagung (26.-28.09.2013), die von Nicola Hömke, Gian Franco Chiai und Therese Fuhrer an der LMU München veranstaltet wurde. Den Rahmen bildete das DFG-Teilprojekt „Monotheistische Rede in Prosa und Poesie der Spätantike“ unter Leitung von Therese Fuhrer.